Objektnummer

57

Strasse/Situation Rosengarten	Benennung Bauernhaus mit Scheune
Parzellennummer 533	Assekuranznummer 328/329
Ortsbildinventar 1993 Erhaltenswert, Kategorie 2	Ortsbildinventar 1978 nein

Überarbeitetes Ortsbildinventar 2009

Erhaltenswert





Bewertung nach Kriterien: (maximal 3 Punkte)

Architektonische Qualität	••	Landschaftstypischer Kreuzfirsthof mit auffälligem Haupthaus.
Originaler Zustand	•••	Sehr gut.
Geschichtliche Bedeutung	••	Obwohl relativ neu, sind die Untersichtsmalereien bemerkenswert.
Identitätsfaktor	••	Aufgrund der geschichtlichen Bedeutung.
Ortsbaulicher Stellenwert	•••	Weithin sichtbares Gehöft mit intakter Umgebung.

Daten

Erbaut um 1750.

Ortsbildlicher Kontext

Der wohlproportionierte, nach Südosten ausgerichtete Kreuzfirsthof liegt etwas abseits der Strasse. Der Zufahrtsweg wird von einem schönen Wegkreuz gekennzeichnet.

Beschreibung

Zweistöckiger Strickbau über niederem Sockel. Die Fassade ist vollständig vertäfert (klassizistischer Stil) und weist Fensterwagen auf. Noch erhalten und funktionstüchtig sind die Zugläden. Über den Geschossen sind geschindelte und verschalte Klebdächer angebracht, die auf der Unterseite mit Malereien (Rocaillen, Schutzengelkapelle Bütschwil etc.) versehen sind. Diese wurden 1976 vom einheimischen Maler Ruedi Bucher geschaffen. Flach gedecktes Dach mit weit vorkragender Untersicht und Stirnbrettern vor den Pfettenvorstössen. Die 1901 erbaute Scheune ist mit einem Deckleistenschirm verkleidet.

Erhaltungsumfang

Speziell zu beachten sind die Untersichtsmalereien. Erhaltenswert ist auch die verbretterte Scheune.

Literatur

DANIEL STUDER, *Die Gemeinde Bütschwil – Ortsbilder und Bauten,* Bazenheid/Bütschwil 1993, Seite 220.



